

Kraftwerk Gösgen Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen

Bauherr

Alpiq Hydro Aare AG

Projektierung

IUB Engineering AG

Baujahr

Voraussichtlich 2015

Baukosten

1.7 Mio. CHF

Leistungen

- Vorprojekt
- Bauprojekt
- Auflageprojekt

Beschreibung

Die Alpiq Hydro Aare AG beabsichtigt, die bis zum Jahr 2027 dauernde Konzession vorzeitig zu verlängern. Hierzu sind im UVB Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen auszuarbeiten. Die Massnahmen werden im Bereich der Staustrecke von Aarburg bis Olten und in der Restwasserstrecke inkl. dem angrenzenden Gewässerraum umgesetzt. Die von der IUB Engineering AG geplanten Massnahmen umfassen insbesondere die Strukturierung durch Baumbuhnen und Wurzelstämme, eine passive Förderung der Ufererosion, die Begrünung von Blocksatz, die Aufwertung des Gretzenbachs und als zentrales Element den Rückbau der Ballyschwelle. Durch den Rückbau wird die Längsvernetzung wieder hergestellt und der Rückstaubereich aufgehoben.

Hauptdaten

Massnahmen:

- Rückbau Ballyschwelle (Bild 1)
- Anlage zweier Stillgewässer
- Aufwertung und fischgängige Anbindung des Gretzenbachs (Bild 2)
- Einbau 17 Baumbuhnen
- Einbau 170 Wurzelstämme/-stöcke
- Einbau 15 Fischunterstände
- Pflanzung von 800 Sträuchern/Steckhölzern (Bild 3)



Ist-Zustand der rückzubauenden Ballyschwelle



Ist-Zustand des Gretzenbach ca. 30 m oberhalb der Mündung in die Aare



Zukünftig begrünter Böschungsfuss in der Restwasserstrecke